Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2470

Sachgebiet 63

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Martin, Frau Dr. Walz, Dr. Hubrig, Dr. Gölter, Pfeifer, Dr. Probst, Lenzer und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Sperrungen des Einzelplans 31 im Haushaltsjahr 1971

In den Ländern, den Forschungsinstituten, den sonstigen betroffenen Institutionen und in der gesamten Öffentlichkeit ist Unruhe darüber entstanden, in welchem Umfang der Einzelplan 31 von den für den Bundeshaushalt beschlossenen Sperrungen betroffen sein wird und wie sich diese Sperrungen auf das Reformprogramm der Bundesregierung im Bildungs- und Wissenschaftsbereich auswirken.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang ist der Einzelplan 31 von den Gesamtsperrungen des Bundeshaushalts betroffen?

2. In welchem Umfang unterliegen die größeren Titel des Einzelplans 31
   a) einer Ausgabenkürzung
   b) einer Verfügungsbeschränkung aufgrund des Kabinettsbeschlusses vom 9. Mai 1971?

3. Wann und in welchem Umfang sollen die zur Zeit wirksamen Verfügungsbeschränkungen aufgehoben werden?

4. Von welchen Prioritäten und sachlichen Erwägungen ist bei der Sperrung von Mitteln des Einzelplans 31 ausgegangen worden?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

5. Teilt die Bundesregierung die Ansicht des Verbandes der Wissenschaftler an Forschungsinstituten, daß die Verfügungsbeschränkungen die Forschungsaktivität in den Forschungszentren erheblich beeinträchtigt und ein Teil der Forschungsprojekte nicht mehr fortgeführt werden können?

6. In welchem Umfang werden durch die Kürzung bzw. Sperrung des Einzelplans 31 auch Maßnahmen der Länder auf bildungspolitischem Gebiet beeinträchtigt?

Bonn, den 28. Juli 1971

Dr. Martin
Frau Dr. Walz
Dr. Hubrig
Dr. Gölter
Pfeifer
Dr. Probst
Lenzer
Dr. Hermesdorf (Schleiden)
Dr. Huys
Dr. Barzel, Stücklen und Fraktion